



**Verband der
Krankenhäuser,
Rehabilitations- und
Pflegeeinrichtungen**

Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Telefon 0711/25777-0
Telefax 0711/25777-99
eMail: info@bwkg.de
<http://www.bwkg.de>

Birkenwaldstr. 151
70191 Stuttgart

P R E S S E M I T T E I L U N G

BWKG fordert Umsetzung der Vorschläge der Expertenkommission zum Abbau des Investitions- staus in Krankenhäusern:

Datum
27. Juni 2007

Land soll vierjähriges Sonderbauprogramm aufle- gen

(Stuttgart, 27. Juni 2007) – „Um den Investitionsstau bei der Krankenhausförderung anzugehen, muss das Land jetzt handeln“, so der Vorstandsvorsitzende der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG), Franz Weber, bei der heutigen Mitgliederversammlung. In den nächsten vier Jahren sollten jeweils 150 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Dieses Sonderbauprogramm sei überfällig. Die Krankenhäuser hätten in den schlechten Jahren mit Sparopfern zur Sanierung des Landeshaushalts beigetragen. „Nun müssen die Krankenhäuser auch von den guten Zeiten profitieren“, so Weber.



Ihre Ansprechpartnerin:
Annette Baumer

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45
Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e. V.

Trotz einer guten Krankenhausstruktur sei im Land ein enormes Defizit bei der Investitionsförderung entstanden. Nach Angaben des Sozialministeriums läge der Antragsstau bei den dringenden Bauprojekten bei mehr als einer Milliarde Euro. Um diesen Stau abzubauen, hätte die Expertenkommission „Zukunft der Krankenhausstruktur in Baden-Württemberg“ eine dauerhafte Verdoppelung der Investitionsförderung für notwendig gehalten. Sie beläuft sich bisher auf lediglich 5% der Krankenhausumsätze. Notwendig wären nach Einschätzung der Expertenkommission aber mindestens 10%. „Mit dem Sonderbauprogramm könnte der Investitionsstau zumindest halbiert werden“, so der Vorstandsvorsitzende.

Weber verwies darauf, dass Investitionen in die Krankenhäuser nicht nur Investitionen in die Gesundheit seien. „Sie sind auch Investitionen in die Wirtschaft, den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur des Landes“. Die Wettbewerbsfähigkeit und Qualität der baden-württembergischen Krankenhäuser lasse sich daran ablesen, dass deren Leistungen auch von Auswärtigen stark nachgefragt würden. So kämen nach den Zahlen des Statistischen Landesamts mehr Einwohner aus benachbarten Ländern zur Behandlung ins Land, als Baden-Würtemberger aus diesem Grund das Land verlassen. Der Wanderungssaldo belaufe sich auf über 55.000 Fälle. Unter dem Strich würden rund 3% der Krankenhausleistungen für diesen Personenkreis erbracht. Allein dadurch fänden im Land 4.000 Menschen einen Arbeitsplatz. Insgesamt seien die Krankenhäuser mit 132.000 Beschäftigte (2005) ein bedeutender Arbeitsmarktfaktor im Land.



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45

Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e. V.